



Beraterhochschultagung 2017



# Anforderungen an die Nutztierhaltung aus tierwissenschaftlicher Sicht

**Prof. Dr. med. vet. Nicole Kemper**  
**Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie (ITTN)**

Göttingen, 02.11.2017



## Was sind Tierwissenschaften?

⇒ **Veterinärmedizin & Agrarwissenschaft**

⇒ **unterschiedliche Ausrichtungen, z.B.**

**Tiergesundheit/Bestandsbetreuung**

**Tierernährung**

**Tierzucht**

**Tierschutz**

**Tierhygiene/Prävention**

**Technik**

**Tierhaltung/Produktionssysteme**

⇒ **unterschiedliche Anforderungen**



## Wandel in den letzten Jahren

**„Tierwohl ist eine Bewusstseinsfrage und offenbart sich im Handeln und in der Sprache:  
Nutztiere sind Lebewesen und werden nicht produziert, sondern gehalten.“**

DLG, These 4: Tierhaltung zukunftsfähig machen

⇒ **Wandel, der bleibt**

⇒ **Wie positioniert sich „die Wissenschaft“?**

⇒ **Wie positioniert sich „die Landwirtschaft“?**



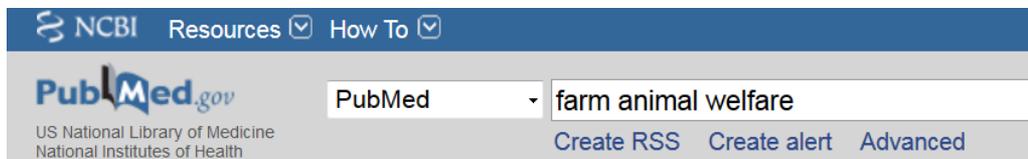
## Auch Positionen der Wissenschaft unterliegen Wandel

### ⇒ Tierzucht

damals: v.a. Leistung (Milchmenge, Wurfgröße, Fleischqualität...)

heute: auch funktionale Merkmale

### ⇒ Studien zu „farm animal welfare“:



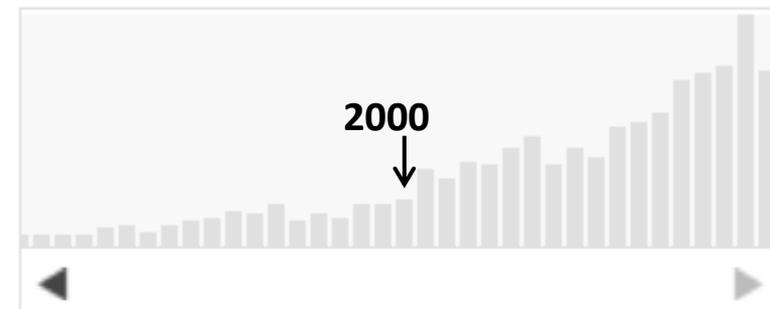
NCBI Resources How To

PubMed.gov PubMed farm animal welfare

US National Library of Medicine National Institutes of Health

Create RSS Create alert Advanced

### Results by year





## Auch Positionen der Wissenschaft unterliegen Wandel

### ⇒ Tierschutz/Tiergerechtigkeit/Tierwohl

damals: kein Thema

heute: DAS Thema



### ⇒ Tierhygiene

damals: Sichern der Produktion durch Prävention

heute: oftmals im Zielkonflikt mit Tiergerechtigkeit



- ⇒ **Animal Welfare (engl.) = Tierfürsorge, umfasst Tierschutz und Tiergerechtheit**
- ⇒ **Tiergerechtheit beinhaltet Gesundheit, Ausführung natürlicher Verhaltensweisen und Wohlbefinden**
- ⇒ **eine tiergerechte Haltung ermöglicht optimales Wohlbefinden (= Tierwohl)**

**TierSchG § 1**  
Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen **Leben und Wohlbefinden** zu schützen. Niemand darf einem Tier **ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden** zufügen.

# Tiergerechtheit vs. Tierhygiene



... ein Zielkonflikt?

Tierwohl ↔ Emissionen, Seuchenschutz, Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz

Beispiel: Auslaufhaltung von Schweinen

# Tiergerechtheit vs. Tierhygiene



... ein Zielkonflikt? Tierwohl ↔ Seuchenschutz

**Beispiel: Organisches Beschäftigungsmaterial für Schweine**

⇒ Eintrag von Erregern, Mykotoxinen?

⇒ aktuelles Forschungsprojekt

⇒ immer in Futtermittelqualität



... kein Zielkonflikt

Beispiel: Qualität der Stallluft

⇒ entscheidend für Tiergesundheit und Tierwohl

⇒ momentan noch hohe Prävalenz von veränderten

## Lungen am Schlachthof



Bei Zielkonflikten in der Nutztierhaltung:  
Werteabwägung, konstruktive Lösungen finden



## Eine tiergerechte Haltung ermöglicht...

- ⇒ Zustand physischer und psychischer Harmonie des Tieres in sich und mit der Umwelt
- ⇒ physische Gesundheit und psychisches Wohlbefinden
- ⇒ Zustand der Auseinandersetzungsfähigkeit mit der Umwelt
- ⇒ Gewährleistung Selbstaufbau, Selbsterhaltung und Schadensvermeidung

**Wie bewerten?**

(nach Brambell, Lorz, Broom, Duncan, Tschanz...)

## Kriterien des Tierwohls

- ⇒ hohes Maß an biologischer Funktionalität (Gesundheit, Fruchtbarkeit, Wachstum, Verhalten, Thermoregulation)
- ⇒ frei von Leiden, Schäden, Schmerzen, Angst (Verhaltensstörungen, Technopathien)
- ⇒ positive Erfahrungen wie Komfort und Zufriedenheit (Liege-, Spiel-, Ausdrucksverhalten)

**Nutztierhalter sollten diese Kriterien kennen und anwenden**



## Wie ist Tierwohl messbar? Tierbezogene Indikatoren

⇒ **Tierschutzindikatoren (Tierschutzgesetz §11, Absatz 8)**

⇒ **retrospektive Betrachtung am Schlachthof**

⇒ **Bonituren am lebenden Tier**

⇒ **Analyse des Tierverhaltens**

**Nutztierhalter sollten solide Kenntnisse über Tiere besitzen**



## Rahmenbedingungen

- ⇒ Tier befindet sich in von Menschen geschaffener Umwelt - 24 Stunden am Tag
- ⇒ oft keine Wahl-/Ausweichmöglichkeiten
- ⇒ Mensch ist für Gestaltung der Haltungsumwelt verantwortlich
- ⇒ Vielzahl von Einflussfaktoren

**Nutztierhalter übernehmen diese Verantwortung und optimieren die Haltungsumwelt nach dem Stand der Wissenschaft/guten Praxis**



## Unbehagen durch die Umgebung vermeiden

- ⇒ Berücksichtigung der tierindividuellen Anforderungen (je nach Tierart, -rasse, -alter, -geschlecht)
- ⇒ Wahl-/Ausweichmöglichkeiten geben
- ⇒ Unbehagen sollte erkannt und beseitigt werden
- ⇒ im Idealfall sollte Wohlbehagen hergestellt werden

**Eine gute Tierbeobachtung ist Grundvoraussetzung für eine gute Tierhaltung**



## Tierhalter ist für **Haltungsbedingungen** verantwortlich

- ⇒ Tierarzt sollte dabei unterstützend tätig sein
- ⇒ Tierarzt verpflichtet, „zur Sicherung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Tiere beizutragen“ (BTK: Ethikkodex)

**Prevention is better than cure**

- ⇒ **Paradigmen-Wechsel**, der zu neuen Herausforderungen führt



## Gute Tierhaltung zwingend erforderlich

- ⇒ vor dem Hintergrund der Reduktion des Arzneimittel-einsatzes: Teil der Prophylaxe
- ⇒ behandlungsbedürftige Erkrankungen, die auch in der Haltung ihre Ursache haben:

Krankheitskomplex	Haltungseinfluss
Lahmheiten	Bodengestaltung
Durchfallerkrankungen	Stallhygiene
Atemwegserkrankungen	Stallluft



## **Vorbeugen ist besser als Heilen!**

- ⇒ **gesunde Tiere brauchen keine antibiotische Behandlung**
- ⇒ **gesunde Tiere sind leistungsfähig**
- ⇒ **hohe Tiergesundheit hängt von Vielzahl von Faktoren ab und ist nicht einfach zu erreichen**
- ⇒ **Haltung (inklusive Ernährung) und Hygiene entscheidend**
- ⇒ **Vorbeugen = Infektionsprophylaxe**

**Nutztierhalter sollten entsprechende Kenntnisse besitzen**



## Anforderungen an den Nutztierhalter

- ⇒ **Verantwortung für die Tiere und Optimierung der Haltungsumwelt nach dem Stand der Wissenschaft/guten Praxis**
- ⇒ **gute Tierbeobachtung als Grundvoraussetzung für eine gute Tierhaltung**
- ⇒ **Anwendung und Dokumentation von Tierschutzindikatoren**
- ⇒ **Besitz und Nachweis entsprechender Sachkenntnis**



## Anforderungen an die Nutztierhaltung

- ⇒ **(Ziel-)Konflikte identifizieren, Werte abwägen und gemeinsam nach Lösungen suchen**
- ⇒ **Ziel: Sichere und bezahlbare Lebensmittel bei höchstmöglicher Tiergerechtheit produzieren**
- ⇒ **Voraussetzung: Spielräume nutzen für eine reale Verbesserung der Lebensverhältnisse der Tiere**
- ⇒ **Verantwortung entlang der Wertschöpfungs-Kette**